

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79295
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>275</b> 132
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2640,339
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Beweidetes Grünland mit deutlich aufgewölbtem Beet-Graben-Relief, mit Niveauunterschieden von rund 20 bis 30 cm zwischen Grabenrand und Beetmitte. Dazwischen liegt ein Grabensystem aus Beetgräben, die an der Geländeoberfläche jeweils um bis zu 5 m breit sind. Es erfolgt eine naturschutz-orientierte Bewässerung und das Grabensystem hat einen relativ oberflächennahen Wasserstand bis ca. 10 cm, mitunter 20 bis 30 cm unter dem etwas unterschiedlich aufgewölbtem Gelände. Teilweise sind sumpfige und auch teilüberflutete Randbereiche vorhanden, die v.a. von Flatterbinsenbeständen eingenommen werden. Die Wasserflächen selbst sind im Norden unter 2 m, im Süden bis 3 m breit, teils offen, mit bräunlich-klaarem Wasser, häufig mit Torfmuذبildung am Grund und mit wenig untergetauchter Vegetation. An der Wasseroberfläche häufig von Froschbiß überwachsen und mit sich ausbreitenden Seggenriedern und Röhrrichtarten, die anzeigen, dass die Wassertiefe vermutlich nur noch um rund 20 bis 30 cm liegen dürfte. Örtlich ist eine leichte Verbuschung aus Grauweiden und Schwarzerlen erkennbar, die jedoch aktuell noch nicht prolematisch ist. Die Vegetation ist v.a. in den Gräben mäßig artenreich.

Gegenüber der Vorkartierung ist des Schutzstatus als Wasserpest Laichkraut Graben verloren gegangen, da eine erhebliche Verlandungstendenzen zu beobachten ist

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGM	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gf	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Kirchwerder Landweg, nördlich des Nördlichen Kirchwerder Sammelgrabens		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gräben		
<b>Rechtswert (X)</b>	577859	<b>Hochwert (Y)</b>	5921403
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

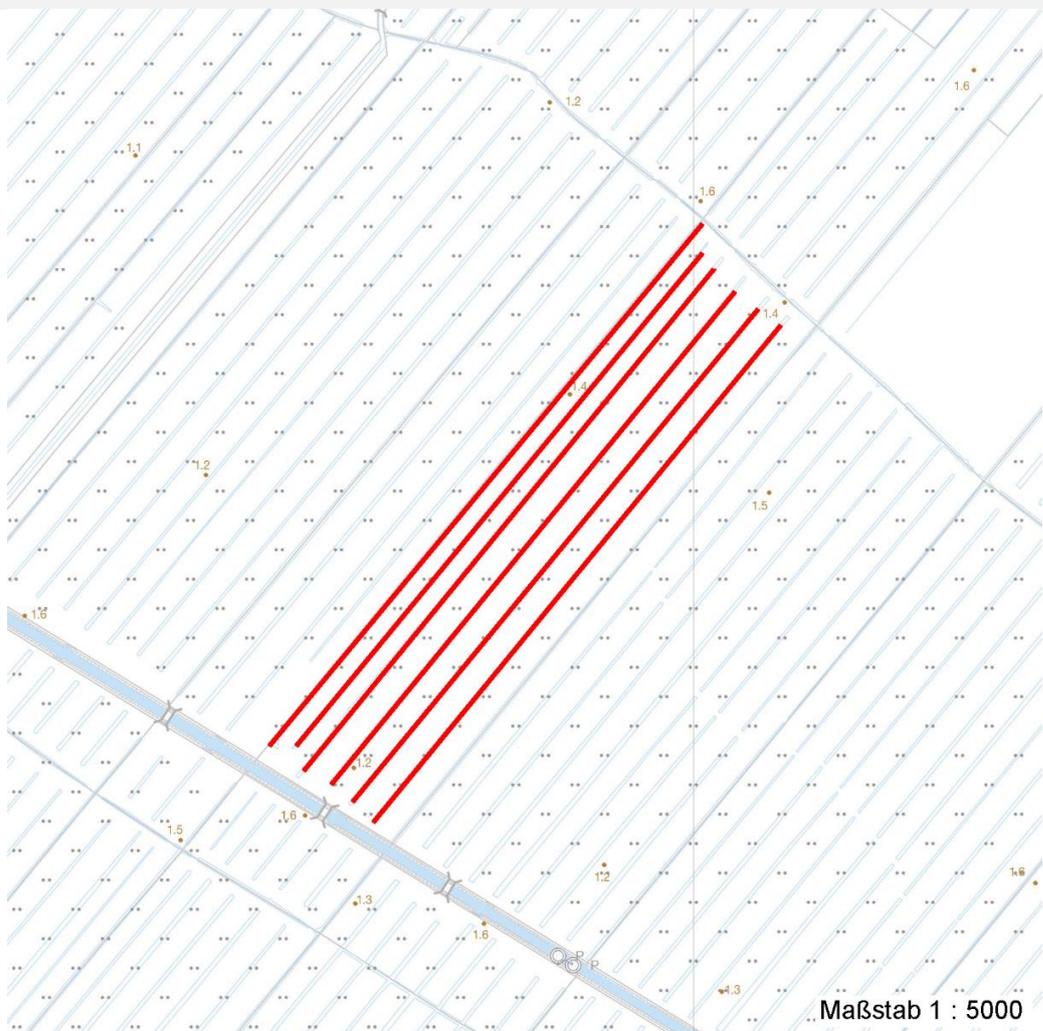
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79295
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>275</b> 132
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2640,339
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79295	57873	7620	275	24.09.2004	K	7622	132
79295	57958	7620	276	24.09.2004	>	7622	133

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34605	0	7620_275_181012_1.JPG	
34606	0	7620_275_181012_2.JPG	
34607	0	7620_275_181012_3.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79295
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>275</b> 132
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2640,339
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Verlandungs- und Eutrophierungstendenzen durch dauerhafte Beweidung der Fläche; das Bewässerungssystem funktioniert nicht durchgängig da Gräben teilweise zugetreten werden
Wertgesichtspunkte	Die Gräben sind mit der gegenwärtigen Wasserführung recht günstig ausgeprägt, weisen viel offene Wasserfläche auf, die von Amphibien und Libellen als Lebensraum genutzt wird, sind Lebensraum weiterer gefährdeter Arten und insgesamt mäßig artenreich ausgebildet.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Libellen Mollusken Wassergebundene Insekten
Maßnahmen	Wasserstand dauerhaft auf dem gegenwärtigen Niveau halten, Bewässerungseinrichtungen regelmäßig kontrollieren, um Austrocknungsereignisse vollständig zu vermeiden. Der Wasserstand kann insgesamt noch um 10 cm angehoben werden, um auch eine stärkere Wirkung des Wassers in der Fläche selbst zu erzielen. Im Grünland sollte bei fortgesetzter Beweidung regelmäßig auch ein Pflegeschnitt stattfinden, um auch zukünftig mögliche Verunkrautungen zu vermeiden. Die Grabenunterhaltung sollte möglichst extensiv erfolgen, um Teile der schutzwürdigen Vegetation dauerhaft zu erhalten. In jedem Fall sollten Gräben möglichst abschnittsweise und nie vollständig geräumt werden. In Teilen kann aktuell eine Unterhaltung stattfinden.
<b>Größe</b>	
Breite	5.00 m

## Foto

**Fotodatei**      7620\_275\_181012\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7620\_275\_181012\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79295
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>275</b> 132
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2640,339
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Foto

**Fotodatei**      7620\_275\_181012\_3.JPG

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGM
<b>- Zusatz</b>	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmale	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	4 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79295
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie			<b>275</b> 132
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6			<b>Kartierung</b>
				18.10.2012
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				2640,339
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>
				5

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	zeitweise wasserüberstaut	9,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,6
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-														
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	z		-	-														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-	-														
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z		-	-														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-														V
Carex canescens (Graue Segge)	7	w		-	-											3			V
Carex diandra (Draht-Segge)	7	z		-	-											1	2	2	2
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	z		-	-											3	3		
Carex x elytroides (Bastard-Segge)	7	w		-	-														V D
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	z		-	-														
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-														
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-														
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	z		-	-									b		V			V V
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-											V			V V
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-														
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	h		-	-														
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-														
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-														V
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-														
Lysimachia thyriflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	7	z		-	-													3	3 V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-														
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	7	w		-	-											b			
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-														
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-														
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-														V
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-														
Sparganium emersum (Einfacher Igelkolben)	7	w		-	-														
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	h		-	-														
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w		-	-													V	3 3
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	z		-	-											b	3	3	3 3

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79295
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>275</b> 132
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2640,339
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														9	3	10	7
<b>Anzahl Arten</b>														33			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland